

# Matthäus 4

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Dann wurde Jesus von dem Geiste in die Wüste hinaufgeführt, um von dem Teufel versucht zu werden; **2** und als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn danach. **3** Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, daß diese Steine Brot werden. **4** Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: „Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Worte, das durch den Mund Gottes ausgeht“.<sup>1</sup>

**5** Dann nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels<sup>2</sup> **6** und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: „Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest“.<sup>3</sup> **7** Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen“.<sup>4</sup>

**8** Wiederum nimmt der Teufel ihn mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit **9** und spricht zu ihm: Alles dieses will ich dir geben, wenn du niederfallen und mich anbeten<sup>5</sup> willst. **10** Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! denn es steht geschrieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen“.<sup>6</sup>

**11** Dann verläßt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herzu und dienten ihm.

**12** Als er aber gehört hatte, daß Johannes überliefert worden war, entwich er nach Galiläa; **13** und er verließ Nazareth und kam und wohnte in Kapernaum, das am See<sup>7</sup> liegt, in dem Gebiet von Zabulon und Nephtalim; **14** auf daß erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaias geredet ist, welcher spricht: **15** „Land Zabulon und Land Nephtalim, gegen den See hin, jenseit des Jordan, Galiläa der Nationen: **16** das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Lande und Schatten des Todes saßen, Licht ist ihnen aufgegangen“.<sup>8</sup> **17** Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

**18** Als er aber am See von Galiläa wandelte, sah er zwei Brüder: Simon, genannt Petrus, und Andreas, seinen Bruder, die ein Netz in den See warfen, denn sie waren Fischer. **19** Und er spricht zu ihnen: Kommet mir nach, und ich werde euch zu Menschenfischern machen. **20** Sie aber verließen alsbald die Netze und folgten ihm nach. **21** Und als er von dannen weiterging, sah er zwei andere Brüder: Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, im Schiffe mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze ausbesserten; und er rief sie. **22** Sie aber verließen alsbald das Schiff und ihren Vater und folgten ihm nach.

**23** Und Jesus zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volke. **24** Und sein Ruf ging aus in das ganze Syrien; und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die mit mancherlei Krankheiten und Qualen behaftet waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie. **25** Und es folgten ihm große Volksmengen von Galiläa und Dekapolis<sup>9</sup> und Jerusalem und Judäa und von jenseit des Jordan.

## Fußnoten

1. 5. Mose 8,3

2. d.h. der Gebäude im allgemeinen; der Tempel selbst, das „Heiligtum“, wird im Griechischen durch ein anderes Wort bezeichnet

3. Ps. 91, 11.12
4. 5. Mose 6,16
5. O. mir huldigen; so auch V. 10
6. 5. Mose 6,13
7. d.i. See Genezareth oder Tiberias
8. Jes. 9, 1.2
9. d.h. Zehnstadt, ein Landstrich mit zehn Städten im Nordosten von Palästina